

# Canopy of Prayer

Juni #69-2019

Autor  
Cédric Placentino  
Mitarbeiter  
im Schuman Center



## Liebe Gebetsfreunde in Europa,

**Das größte Geschenk Gottes für Europa ist, dass er Europa sein Evangelium geschenkt hat und so durch Jahrhunderte Volk für Volk sich der Botschaft öffnete.**

Europas Kultur und seine Werte und Tabus sind geprägt von den jüdischen 10 Geboten und der Lehre von Jesus und seiner Erlösung aus Liebe. Das Evangelium bewirkte die Befreiung der Europäer von der Furcht vor den Göttern und Geistern. Ohne diese Befreiung aus dem Animismus wäre Europa nie zum Vorreiter der Welt geworden. „Gehet hin in alle Welt, denn Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ Dieser Auftrag verbunden mit der Erfahrung einer göttlichen Macht und einer Liebe bis zum Letzten, motivierte die Missionare aller Jahrhunderte. Europa kam durch das Evangelium in seine Berufung. Europa, „Vergiss nicht!“

Ortwin Schweitzer

## Die Wurzeln Finnlands: zwischen Mythos und Realität

„Die Finnen sind die glücklichsten Menschen auf der Welt“. Das zumindest ist das Ergebnis des jüngsten Weltglücksberichtes. Darüber hinaus lobt die ganze Welt das finnische Bildungssystem. Wirtschaftlich gesehen ist Finnland eine der wohlhabendsten Nationen der Welt.

Und doch ist Finnland ein Land mit sehr wenig Rohstoffen und einem feindlichen Klima. Wie ist es also gelungen, dass Finnland heute so erfolgreich ist? Was sind die Wurzeln eines solchen Erfolgs? Die weltliche Erklärung sagt, dass die Wurzeln unserer europäischen Gesellschaften in Griechenland und Rom liegen, wobei der überwältigende Beitrag des Christentums im Laufe der Jahrhunderte schlicht ignoriert wird.

Eine vergleichbare Erzählung gibt es auch in Finnland. „Die Abfahrt von Väinämöinen“ ist ein Gemälde aus dem 19. Jahrhundert, das diesen Standpunkt illustriert. Die bunte Szene im Vordergrund zeigt Väinämöinen, einen Gott des finnischen vorchristlichen Heidentums. Neben ihm sitzen zwei Männer und ein kleiner Junge mit einem undeutlichen Gesicht, der das finnische Nationalinstrument, die Kantele spielt. Die zweite, dunklere Szene im Hintergrund zeigt viele ernsthafte, blasse Menschen, die eine Mutter in einem Lichterkranz mit einem kleinen Baby verehren. Der Künstler dieses Gemäldes, Akseli Gallen-Kallala, scheint mitteilen zu wollen, dass das Christentum Finnland seine kulturellen Wurzeln im Heidentum geraubt hat.

Ein solcher Mythos entfremdet Finnland aber von den Wurzeln, aus denen die finnische Nation hervorging. Das finnische Heidentum mit seiner Betonung der Naturverehrung hielt die Menschen in Knechtschaft, da der Mensch niemals über Dinge herrschen kann, die er anbetet. Es ist daher klar, dass wir unmöglich die Wurzeln des finnischen Erfolgs auf das vorchristliche Heidentum zurückführen können, wie die weltlichen Erzählungen zu suggerieren scheinen.

Als die ersten Finnen mit Christen in Kontakt kamen (höchstwahrscheinlich aus Schweden), stellten sie fest, dass sie nach dem Bild eines Gottes geschaffen waren, der über der Natur stand. Dies war der Wendepunkt in der finnischen Geschichte. Das Christentum kam zu Beginn des zweiten Jahrtausends nach Finnland durch den Katholizismus aus dem Westen (Schweden) und die Orthodoxie aus dem Osten (Russland). Im 16. Jahrhundert nahm das Land die Reformation an. Das Evangelium gab Finnland Gemeinden, eine geschriebene Sprache, Alphabetisierung, Bildung, Gesundheitswesen und politische Organisation, um nur einiges zu nennen. All diese Elemente waren Früchte des Evangeliums unter den Finnen.

Das heutige säkularisierte Finnland ist von seinen Wurzeln abgeschnitten. Wie ein Baum ohne Wurzeln, so ist der Säkularismus zum Sterben verurteilt. Hier erscheint eine Gelegenheit für die finnische Christenheit, das Evangelium vorzustellen, indem sie den wunderbaren Einfluss zeigt, den die christliche Botschaft auf die Geschichte und den gegenwärtigen Wohlstand der Nation hatte.



## Lasst uns beten:

- dass das finnische Volk sich erinnert und zu Gott zurückkehrt.
- dass das finnische Volk erkennt, wie viel Gott in seiner Geschichte für sie getan hat.
- dass die finnische Gemeinde Gottes Weisheit sucht für die Anliegen, mit denen Finnland heute konfrontiert ist.



## Nach den Wahlen zum Europäischen Parlament ist nun die Kommission an der Reihe, neu formiert zu werden.

Vom 20. bis 21. Juni treffen sich die nationalen Staats- und Regierungschefs im Europäischen Rat, um mit qualifizierter Mehrheit einen Kandidaten für das Präsidentenamt der Kommission zu bestimmen. Auf der ersten Plenartagung des Europäischen Parlaments wird dann über diesen Kandidaten mit einfacher Mehrheit abgestimmt. Danach werden die Mitgliedstaaten ihre Kandidaten für die Kommission vorschlagen, denen vom neuen Präsidenten ihre Zuständigkeitsbereiche zugewiesen und im September vom Parlament überprüft werden.

## Zusätzliche Gebetspunkte:

1. Die Gefahr durch Italien für die Eurozone war bereits real, ist jedoch aufgrund der Politik von Salvini deutlich größer geworden.
2. Die Republik Moldawien sieht sich einer neuen politischen Krise gegenüber, nachdem die ergebnislosen Wahlen zur Absetzung des Präsidenten geführt haben. Der Interimspräsident kündigte die Auflösung des Parlaments und Neuwahlen an. Betet für diese kleine Nation, eine der ärmsten in Europa, mit diesen Turbulenzen fertig zu werden.

**CONTACT** Canopy of Prayer,  
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,  
Corrie Oosterhuis  
info@canopyofprayer.eu  
www.canopyofprayer.eu  
**DONATION** Waechterrruf e.V.,  
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06  
BIC GENODES1NUE  
Use "Project 2100", Name and  
Address